megaFlex 1-K

S1 Flexkleber

MEG 1-K

Einkomponentiger, zementärer, hoch flexibler, witterungsbeständiger Flexkleber, C2 FE S1 nach DIN EN 12004, für die besonders sichere Verlegung von Feinsteinzeug-, Beton- sowie Naturwerksteinplatten. Besonders geeignet für die Verlegung von Belägen auf Balkonen und Terrassen. Geeignet für Großformate bis 60 cm Kantenlänge am Boden im Außenbereich. Hoher Haftverbund durch eine sehr hohe kristalline Wasserbindung. Hohe und dauerhafte Frostsicherheit durch Hydrodur-Bindemitteltechnologie. Lange klebeoffene Zeit und dennoch schnelle Erhärtung. Auch auf beheizten Untergründen und Verbundabdichtungen.

- Innen und außen, Boden
- C2: Haftfestigkeit ≥ 1,0 N/mm²
- F: frühe Haftfestigkeit ≥ 0,5 N/mm² nach 6 Stunden
- E: lange klebeoffene Zeit ≥ 30 Minuten
- S1: Biegeweg ≥ 2,5 mm
- Besonders hohe Beständigkeit gegen Frost-Tau-Belastung
- Nach 3 Tagen: Frost-Tau-Wechsel-Beständig
- 2-in-1 Rezeptur: Dünnbett- und Fließbettverlegung
- Lange Verarbeitungszeit (ca. 60 Minuten)
- Begeh- und verfugbar: nach ca. 3 Stunden
- Optimale Verarbeitungseigenschaften
- Hohe kristalline Wasserbindung
- Hohe Ergiebigkeit
- Ideal auf Balkonen und Terrassen
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Verbrauch:

0,9 kg / m² / mm

Art.-Nr.	Lieferform	Stk./Pal.	kg/Pal.
7767220	Sack 20 kg	50	1.000 kg

Anwendungsgebiete

Anwendungsbereiche: Balkone und Terrassen, Wohnbereiche, Gewerbe- und Industrieflächen sowie in Feucht- und Nassräumen. Außenbereich: Verlegung von Großformaten bis 60 cm Kantenlänge am Boden. Innenbereich: Verlegung von Großformaten mit einer Kantenlänge < 120 cm an Boden.

Eigenschaften

Einkomponentiger, zementärer, hoch flexibler, witterungsbeständiger Flexkleber, C2 FE S1 nach DIN EN 12004.

Sehr hohe Verseifungsbeständigkeit und Flexibilität. Hohe und dauerhafte Frost-Tau-Wechselbeständigkeit durch sehr geringe Wasseraufnahme und Wasserundurchlässigkeit.

Hinweis: Ersetzt keine Verbundabdichtung gemäß Bauregelliste A bzw. ZDB-Merkblatt. Hierzu empfehlen wir je nach Einsatzgebiet Abdichtungen aus DSF 523, DSF RS 623, DSF SL 1525, TDS 823, FDF 525/527, ZR 618, Sopro AEB® plus 639 und Sopro AEB® HD 958 (Prüfzeugnisse in Bearbeitung).

Temperaturbeständigkeit

bis +80 °C

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein.

- Estrichrisse: sollten kraftschlüssig verharzt werden z.B. mit Sopro Schüttelharz.
- Unebenheiten: Sollten ausgeglichen werden z.B. mit Sopro RAM 3®, Sopro Reparatur-Spachtel, Sopro FS 15® plus, Sopro VarioFließSpachtel oder Sopro S-Flow.
- Junge Betonuntergründe (mind. 28 Tage alt): müssen oberflächenfest und frei von Schalölrückständen sowie anderen haftungsmindernden Stoffen sein.
- Zementestriche: müssen 28 Tage alt und trocken sein oder Schnellestriche wie z.B. Sopro Rapidur® B1, Sopro Rapidur® B3 und Sopro Rapidur® B5 verwenden. Schwimmend oder auf Trennlage liegende Zementestriche sollten hierbei eine Restfeuchte ≤ 2,0 CM-% aufweisen. Zementestriche im Verbund können mit Fliesen belegt werden, sobald sie begehbar sind. Bei Verlegung von Natursteinen ist eine Verfärbung aufgrund von Durchfeuchtung abzuwägen. Junge Zementestriche (unbeheizt; schwimmend oder auf Trennlage) sind bei Verwendung von Sopro megaFlex 1-K nach Begehbarkeit bis zum max. fünften Tag (Fliesen mit Kantenlängen bis max. 60 cm, Mindestdicke 7,5 mm) nach Einbau belegereif, sofern sie ausreichend tragfähig sind und den Anforderungen der DIN 18 560 entsprechen. Bis zur Verlegung ist der Estrich vor zu schneller Austrocknung zu schützen.
- Calciumsulfatestriche: (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) müssen ausreichend geschliffen, abgesaugt und grundiert werden und unbeheizt einen Feuchtigkeitsgehalt ≤ 0,5 CM-% und beheizt einen Feuchtigkeitsgehalt ≤ 0,3 CM-% aufweisen. Beheizte Zement- und Calciumsulfatestriche müssen vor der Verlegung belegereif geheizt werden.
- Holzspanplatten: müssen versetzt verlegt, in Nut und Feder verleimt, nachverschraubt, biegesteif und vor und nach der Verlegung trocken sein. Bei unzureichender Biegesteifigkeit von Holzuntergründen (z. B. bei alten Holzdielen) kann durch die Verlegung der Sopro FliesenDämmPlatte die Formbeständigkeit des Untergrundes sichergestellt werden.

Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.

Grundierung

- Für stark und unterschiedlich saugende Untergründe: Sopro Grundierung 749 und Sopro SperrGrund 602
- Für nicht saugfähige Untergründe: Sopro HaftPrimer S 673
- Für Calciumsulfatestriche: Sopro MultiGrund 637 (für alle Formate), Sopro Grundierung 749 (Formate bis 0,2 m^2), Sopro SperrGrund 602 (Formate bis 1,0 m^2)
- Zur Verfestigung von sandenden, mineralischen Untergründen und als Haftvermittler auf glatten Untergründen: Sopro EpoxiGrundierung 1522

Weitere Informationen finden Sie in den jeweiligen technischen Merkblättern.

Verarbeitung

In ein sauberes Anmischgefäß entsprechende Wassermenge vorlegen und Sopro megaFlex 1-K maschinell intensiv und klumpenfrei anmischen. Nach einer Reifezeit von 3 - 5 Minuten nochmals kräftig durchmischen.
Mit der Glättkelle eine Kontaktschicht aufziehen, dann mit passender Zahnkelle das Kammbett aufziehen (Werkzeugwinkel 45° – 60°). Nur soviel Mörtel aufziehen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit (ca. 45 min.) mit Fliesen belegt werden kann. Fliesen unter Druck einlegen, einschieben und justieren. Fugennetz vor der Erhärtung auskratzen und Belag abwaschen. Nach der Verlegung im Außenbereich ist die gesamte Fläche gegen Wasseraufschlag abzudecken.

Wasserbedarf

6,75 - 7,25 l : 20 KG MEG 1-K

Begehbar / Verfugbar

Nach ca. 3 Stunden bzw. nach Erhärtung des Mörtels; Lastverteilungsmaßnahmen am Boden vorsehen

Begehbar

Belastbar

Nach ca. 24 Stunden; gewerbliche Objekte nach ca. 14 Tagen, Bereiche mit hoher Nassbelastung nach ca. 7 Tagen, Unterwasserbereich nach ca. 21 Tagen, Fußbodenheizung nach ca. 7 Tagen

Geeignete Untergründe

Mind. 28 Tage alter Beton und Leichtbeton; junge, unbeheizte Zementestriche sofort nach Begehbarkeit bis max. 5 Tage alt, danach erst wieder 28 Tagen und einer Restfeuchte ≤ 2,0 CM-%; Gussasphaltestriche (innen); Calciumsulfatestriche; Trockenestriche; beheizte Bodenkonstruktionen; biegesteife Holzuntergründe; Gipskarton- und Gipsfaserplatten, Metalluntergründe (innen).

Abdichtungen aus DSF 523, DSF RS 623, DSF SL 1525, TDS 823, FDF 525/527, ZR 618, Sopro AEB® plus 639 und Sopro AEB® HD 958.

Verarbeitungszeit

Ca. 60 Minuten; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden

Verbrauchstabelle

Zahnung (mm)	4	6	8	10	12	20
Verbrauch kg/m²	0,9	1,4	1,8	2,3	2,7	--

Alle angegebenen Verbrauchswerte sind abhängig vom Neigungswinkel der Zahnkelle sowie von der Art und Ebenflächigkeit des Untergrundes.
Zahnung 20 mm entspricht TKB Zahnung M1 (Halbrundzahnung).

Verfugungsempfehlung

Für die Verfugung von keramischen Fliesen und Platten mit saugenden Scherben (Steingut) empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- von 1 bis 5 mm Sopro Saphir® 5 PerlFuge
- von 1 bis 10 mm Sopro DF 10® DesignFuge Flex

Für die Verfugung von Fliesen und Platten mit schwach- bzw. nicht saugenden Scherben (Steinzeug und Feinsteinzeug) empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- von 1 bis 10 mm Sopro DF 10® DesignFuge Flex
- von 2 bis 20 mm Sopro FlexFuge FL plus

Für die Verfugung von Beton- und Naturwerksteinbelägen empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- von 1 bis 10 mm Sopro DF 10® DesignFuge Flex
- von 2 bis 20 mm Sopro FlexFuge FL plus

	Zur Verfugung in Bereichen mit hoher mechanischer Beanspruchung (Werkstätten, gewerbliche Bereiche) empfehlen wir bei Fugenbreiten: • Von 1 bis 10 mm Sopro TitecFuge® plus TF+ • Von 3 bis 30 mm Sopro TitecFuge® breit TFb Für die Verfugung mit chemikalienbeständigem Fugenmörtel empfehlen wir bei Fugenbreiten: • von 1 bis 10 mm Sopro DFX DesignFugenEpoxi • von 1,5 bis 12 mm Sopro FugenEpoxi FEP
Werkzeuge	Rührquirl, Zahnkelle mit passender Zahnung: Kleinmosaik 3–4 mm, Bodenfliesen 6-12 mm
Werkzeugreinigung	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen
Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.
Prüfzeugnisse, -berichte und Klassifizierungen	• DIN EN 12004: C2 FE S1 • DIN EN 14891: (Prüfzeugnis in Bearbeitung) • PG-AIV-F: (Prüfzeugnis in Bearbeitung)
Lagerung	Ca. 6 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde)

Deutschland
Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz
Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich
Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung
Fon +49 611 1707-111
Fax +49 611 1707-280
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung
Fon +49 611 1707-170
Fax +49 611 1707-136
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.